

Produktinformation

HASULITH® Vielzweckkleber

bzw. HASULITH® Schmuckkleber, früher „HASULITH® Zement“
gültig für Artikelnummer: 1VZK

Seite 1 von 2

Sussmann & Steinhauser GmbH

Glasschleiferstrasse 14 - D-87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341/62087 - Telefax: 08341/65475

http://www.hasulith.de - info@hasulith.de

ALLGEMEINES

HASULITH® Vielzweckkleber ist ein transparent - farblos, säurefreier, lösemittelhaltiger, einkomponentiger Klebstoff. **HASULITH® Vielzweckkleber** trocknet glasklar. Etwaige Kleberänder sind daher bei vielen Anwendungen kaum sichtbar. Sehr gute Festigkeit, rasche Trocknung, breites Anwendungsspektrum und günstiger Preis sind weitere Vorzüge die diesen Klebstoff auszeichnen.

HASULITH® Vielzweckkleber wird z.B. eingesetzt in den Bereichen: Modeschmuck, Trachten- und Brautschmuck, Haarschmuck, Modellbau, kunstgewerbliche Artikel, Spielzeug, Geschenk-, Dekorations- und Werbeartikel, Souvenirs.... und in vielen anderen verwandten Branchen.

GEEIGNET FÜR DIE VERKLEBUNG VON

Metall, Glas, Keramik, Porzellan, Stein, Leder, Holz, Filz, Textilien, Kork, Papier, Pappe, Karton und Hartkunststoffen wie Plexiglas, ABS und Celluloseacetat. **HASULITH® Vielzweckkleber** eignet sich auch für das Auf- bzw. Einkleben von größeren Glas- Strass- oder Similisteinen (ab Ø 5mm). Nähere Informationen zu dieser Anwendung finden sich im „Anhang“ auf Seite 3 dieser Produktinformation. Für die Verklebung von Halbedelsteinen (wie z.B. Lapislazuli, Türkis, Carneol etc.) ist **HASULITH® Vielzweckkleber** nur geeignet, wenn diese Steine nicht - zur Verbesserung des Glanzes - gefettet oder geölt wurden (was aber meistens der Fall ist - ggf. beim Lieferant erfragen).

HASULITH® Vielzweckkleber ist nicht geeignet zum Verkleben von Materialien wie: Styropor, PVC, PET, PE, PP, Nylon, Gummi und anderen Weichplastiksorten.

ANWENDUNG

Die Klebeflächen müssen trocken und sauber (frei von Staub, Fett, Öl oder Trennmitteln) sein.

HASULITH® Vielzweckkleber einseitig auftragen und die zu verklebenden Teile sofort zusammendrücken. Kein starker Pressdruck nötig. Überschüssigen Klebstoff ggf. mit einem Tuch abwischen. Verklebte Teile - sofern erforderlich - kurzzeitig fixieren. Danach lässt man die Verklebung bei Raumtemperatur trocknen. Während der Trocknung dürfen die verklebten Teile keiner Beanspruchung unterliegen.

Bei der Verklebung von saugenden Materialien (z.B. Leder, Holz...) sollte der Klebstoff beidseitig aufgetragen werden.

Das Auftragen des Klebstoffs erfolgt meist direkt aus der Tube. Offene Ware kann in Injektionsspritzen mit Kanüle oder Dosierspitze, in PE-Öler oder PE-Klebeflaschen mit Tropfverschluss gefüllt und daraus aufgetragen werden. Entsprechende Flaschen in verschiedenen Ausformungen und Größen sind bei uns erhältlich.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten die Klebeflächen möglichst gut zueinander passen. Bei starken Abweichungen bzw. wenn größere Klebespalte überbrückt werden müssen, ist es u.U. empfehlenswert einen Zweikomponenten Klebstoff (wie z.B. unseren **HASULITH® Duo** Art.Nr.1HDCV20L) einzusetzen.

AUSHÄRTUNG

Die Trocknungszeit hängt hauptsächlich vom verwendeten Material und der Größe der Klebestelle ab. Kleinfächige Verklebungen trocknen schneller als großflächigere Verklebungen. Ist eines der verklebten Teile aus saugendem oder durchlässigen Material erfolgt die Trocknung rascher als bei undurchlässigen Materialien bei denen die Lösungsmittel nur an den Rändern entweichen können.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Materialien und Klebegeometrien kann eine allgemein gültige Trocknungszeit nicht angegeben werden. Als Richtwerte können jedoch gelten:

- Eine gute Anfangsfestigkeit wird bereits nach wenigen Minuten erreicht.
- Nach ca. einer Stunde können die verklebten Objekte - mit etwas Vorsicht - bewegt werden.
- Über Nacht ist die Trocknung meist soweit fortgeschritten, dass die verklebten Teile verpackt und verschickt werden können.
- Mit einer vollständigen Durchtrocknung ist in der Regel nach 14-24 Stunden zu rechnen.

TRENNUNG VON VERKLEBUNGEN / REINIGUNG

Verklebungen (außer mit Kunststoffen oder mit Materialien die von Lösungsmitteln angelöst werden wie z.B. lackierte Oberflächen) können mit unserer **Verdünnung für HASULITH® Vielzweckkleber (Art. Nr. 3VZK)** wieder gelöst werden. Das verklebte Teil wird in die Verdünnung eingelegt bis sich die Verklebung aufgelöst hat und leicht trennen lässt.

Verklebungen mit Papier, Pappe und anderen saugenden Materialien sind in der Regel nicht mehr trennbar ohne das verklebte Objekt zu beschädigen.

Die Verdünnung eignet sich auch zur Entfernung von Flecken und zur Reinigung von verwendeten Arbeitsmitteln sofern diese nicht von Lösungsmitteln angegriffen werden (vorher an unauffälliger Stelle prüfen!).

SICHERHEITSHINWEISE



Leichtentzündlich



Reizend

R 11-36-66-67

S 7/9-16-20/21-23-24/25-26-33

Leichtentzündlich. Reizt die Augen. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit für gute Durchlüftung oder Absaugung sorgen. Von Zündquellen fern halten. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Bitte beachten sie auch unsere entsprechenden Hinweise auf dem Sicherheitsdatenblatt, das wir auf Wunsch gerne zur Verfügung stellen.

LAGERUNG / HANDHABUNG / ENTSORGUNG

HASULITH® Vielzweckkleber sollte kühl, trocken und vor Licht geschützt gelagert werden. Nach Gebrauch Tuben- oder Flaschenspitze säubern und sofort wieder verschließen. In Tuben ist **HASULITH® Vielzweckkleber** gut verschlossen mehrere Jahre haltbar.

In PE-Kunststoffgebinden dickt der Klebstoff (insbesondere bei zu warmer Lagerung) nach einigen Monaten durch Lösungsmitteldiffusion etwas ein, kann aber mit unserer **Verdünnung für HASULITH® Vielzweckkleber (Art.-Nr. 3VZK)** wieder auf die ursprüngliche Konsistenz verdünnt werden, ohne dass dadurch die Klebeeigenschaften beeinträchtigt werden. Ist der Klebstoff so stark eingedickt dass er nicht mehr fließt ist eine Verdünnung kaum mehr möglich. In diesem Fall muss der eingetrocknete Klebstoff entsorgt werden.

Vollständig ausgehärtete Klebstoffreste können in kleinen Mengen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Große Mengen oder nicht ausgehärtete Klebstoffreste sind über Sammelstellen für Sondermüll zu entsorgen.

LIEFERMÖGLICHKEITEN

1VZK-T	Tube	31 ml
-K	Karton á 100 Tuben	100 x 31 ml
-025W	PE-Weithalsflasche	250 ml
-050W	PE-Weithalsflasche	500 ml
-1W	PE-Weithalsflasche	1000ml
-5	PE-Kanister	5 lt.
-10	PE-Kanister	10 lt.

Ab einer Auftragsmenge von 10.000 Tuben können wir diese auch individuell bedruckt anbieten und nach Ihren Wünschen abfüllen und verpacken. Für Wiederverkäufer liefern wir unseren **HASULITH® Vielzweckkleber** auch in Gebinden ohne Etikett oder etikettieren nach Ihren Wünschen und Vorgaben. Andere Liefergebinde oder größere Mengen auf Anfrage.

ANHANG – HINWEISE ZUM RICHTIGEN VERKLEBEN VON SCHMUCKSTEINEN MIT HASULITH VIELZWECKKLEBER

Wie bereits erwähnt, eignet sich **HASULITH® Vielzweckkleber** auch für die Verklebung von Glas-, Strass- und Similitsteinen. Meist erfolgt die Verklebung mit Metallen - seltener mit Glas, Keramik, Porzellan oder Plexiglas.

Der Durchmesser der Steine sollte mindestens 5 mm betragen. Für die Verklebung kleinerer Steine wird unser Spezialklebstoff **Strass 244** (Art.-Nr. 1SK244) empfohlen. Bei sehr großen bzw. schweren Steinen, starken Beanspruchungen oder wenn große Klebespalten zu überbrücken sind (s. Abb.c) und d)) sollte die Verklebung besser mit einem Zwei-Komponentenkleber wie z.B. unserem **HASULITH®DUO** (Art.-Nr. 1HDCV2OL) erfolgen.

Bedampfte und folierte Kunststoffsteine können nicht mit **HASULITH® Vielzweckkleber** verklebt werden, da diese von den im Klebstoff enthaltenen Lösungsmitteln angegriffen werden. Für die Verklebung von Kunststoffsteinen empfehlen wir unseren lösungsmittel- und weichmacherfreien Klebstoff **Dispersionskleber P** (Art.Nr.1 PMK).

Grundvoraussetzung für eine dauerhafte und feste Verklebung mit **HASULITH® Vielzweckkleber** ist, dass - wie in Abbildung a) gezeigt - die Schmucksteine möglichst genau zur Fassung passen. Bei starken Abweichungen wie in den Abbildungen b), c) und d) sind keine befriedigenden Resultate zu erwarten.

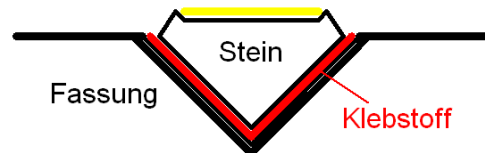
Im Fall von Abbildung c) bzw. d) können die Steine durch Verwendung eines Zwei-Komponentenklebers (z.B. **HASULITH® Duo**) mit guten Resultaten verklebt werden, da dieser in der Lage ist den Hohlraum zwischen Stein und Fassung voll auszufüllen.

Im Fall von Abbildung b) bleibt auch bei Verwendung eines Zwei-Komponentenklebers die seitliche Angriffsfläche als Schwachpunkt der Verklebung bestehen.

Sinngemäß gelten die o.a. Aspekte auch für die Verklebung von Flachbodensteinen. Hier treten Schwierigkeiten meist dann auf, wenn die Flachbodensteine auf zu stark gerundete Flächen aufgeklebt werden. In diesen Fällen muss mit einem dickflüssigen oder thixotropen Zwei-Komponenten-Kleber (wie z.B. **UHU plus endfest 300** - Art.-Nr.1U300EF oder **HASULITH® Duo + Thixotropieradditiv 1384** gearbeitet werden.

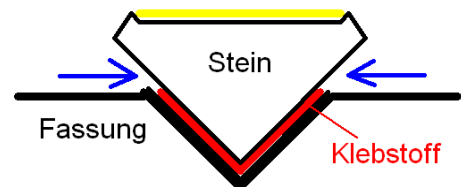
Bezüglich der Qualität der Steine ist darauf zu achten, dass der Metallspiegel und die Similischicht eine gute Haftung untereinander bzw. auf dem Glasstein aufweisen. Ist diese schlecht, nützt auch der beste Klebstoff nichts! Eine schlechte Haftung zwischen Glasstein und Beschichtung ist daran zu erkennen, dass beim Versagen der Klebung der Metallspiegel zusammen mit dem ausgehärteten Klebstoff in der Fassung zurückbleibt. Leider wird dieser Fall oft -irrtümlich- auf mangelnde Klebkraft zurückgeführt.

Abbildung a)



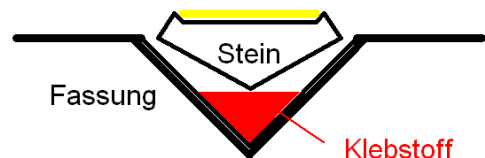
Idealfall einer Verklebung. Der Stein passt genau zur Fassung. Maximale Klebefläche - optimale Haftung.

Abbildung b)



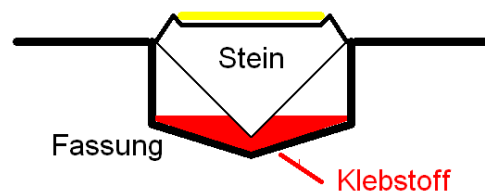
Der Stein ist zu groß, ragt über die Fassung hinaus und bietet dadurch eine seitliche Angriffsfläche. Die Klebefläche ist relativ klein. Bei entsprechender Beanspruchung z.B. durch knicken oder pellen bricht der Stein heraus.

Abbildung c)



Der Schliffwinkel des Steins weicht zu sehr vom Winkel der Fassung ab. Der Klebstoff sammelt sich hauptsächlich am Boden der Fassung. Keine oder nur minimale gemeinsame Klebefläche zwischen Stein und Fassung. Der Stein fällt bereits bei geringer Stossbeanspruchung heraus.

Abbildung d)



Zylindrische Fassung. Der Klebstoff sammelt sich am Boden der Fassung. Kaum Spaltüberbrückung möglich. Keine oder nur minimale Klebefläche.